ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 45. Пятница 25. Апрѣля. — Freitag 25. April **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Da der zur Wolmarshoffschen Gemeinde verzeichnete **Robert Simanson gen. Simson** seit vorigem Jahre die hiesige Gemeinde verlassen und unverpaßt lebt, als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien von der Wolmarshoffschen Gemeinde-Verwaltung ergebenst ersucht, **Nachforschungen** nach dem Robert Simanson gen. Simson anstellen und im Ermittelungsfalle selbigen arretirt anher senden zu wollen. Signalement des Robert Simanson gen. Simson: Alter 24 Jahr, Größe 2 Arschin 7 Wersch., Haar dunkel, Augen grau, Gesicht glatt. Nr. 128. 3
Wolmarshof Gem.-Verwaltung, d. 16. April 1875.

No Selsawas walsts-waldischanas teek zaur scho wissas polizejas peeklahjigi luhgtas, appakschâ rakstitus pee schahs walsts peederrigus laudis, kurri sawas nodohschanas nemakfadami bes passehm apkahrt blandahs, ar krustamahm-sihmehm preeksch sewim un sawas Saimes us sawu walsti atstelleht: 1) rekruta Jahna **Nammeek**, dehlu Otte, kursch 1854. gaddâ dsimmis, 1875. gaddâ Sasaukschanas-rullês usnemts. Winsch dsihwojoht Rihga un esfoht pee Pokrow basnizas draudses peederrigs; 2) Jahn Kristoph **Purrin**, Leenes dehls, saldata Adei padehls, 19 gaddus wezs, dsihwojoht Rihgas tuwumâ; 3) Simon **Mikkelsohn**, 63 gaddus wezs. Tapatt tohs no Augstas Widsemmes Kameralteesas pee schahs walsts peeraksītitus us nenosazzitu laiku atlaistus saldatus ar winnu billetehm un wezzuma-sihmehm: 1) Hans **Tammur**; 2) Peter **Luhs**; 3) Jahn **Nammeek**; 4) Jahn **Leepin**; 5) Otte **Purrin**; 6) Andres **Ballod**; 7) Andres **Besproswanie**; 8) Alexander **Kruhming** un 9) Fritz **Benke**.
Selsawa, tannî 12. April 1875. Nr. 208. 2

No Ruhstusch pagasta-waldischanas, tohp ta no Limbaschu-Luttera draudses mahzitaja peesuhtita dsimschanas-registera no 3. Janwar 1875 sub Nr. 16, kur usdohts ka Andreis **Leepa**, (Andrei dehls) dsimmis 18. Merz 1854. gaddâ. Kad nu tas Andreis Leepa agrak zaur pahrrakstischanu us zittu pagastu aisgahjis un tagad schai pagastawaldibai tapascha dsihwes-weeta nesinnama irr, tad tohp tapascha dsimmschana, kam to sinnaht peenahkahs zaur scho issluddinahts. Nr. 94. 2
Ruhstusch walsts-waldiba, tai 29. März 1875.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des **Dr. med. Johann Julius Seeck** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die, zufolge des zwischen dem Herrn Kreisdeputirten Heinrich von Rautenfeldt, als Verkäufer und dem Dr. med. Johann Julius Seeck, als Käufer am 16. April 1873 abgeschlossenen und am 19. Juni 1874 sub Nr. 227 hofgerichtlich corroborirten, mit einem am 12. December 1874 sub Nr. 419 corroborirten Additament versehenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des aus den zum Hofeslande des im Rigaschen Kreise und Lennewadenschen Kirchspiele belegenen Gutes Ringmundshof mit Strykenhof gehörigen Ländereien der Ringmundshoffschen Bauergesinde: Jäger-Grahw, Jäger-Andrei, Kraukle, Meesneck, Schukka, Diedin, Dummin, Katzan, Tschauka-Swehr, Tschauka-Sprohje und Duklau und dem Ringmundshoffschen Keggum-Kruge zusammengesetzten, gehörig arrondirten, abgetheilten und in der Natur vermarkten Landcomplexes, enthaltend einen Landwerth von 206 Thlr. 39 Gr. sammt allen Appertinentien und der Fischereiberechtigung in den Grenzen dieses Landcomplexes und resp. des angrenzenden Theils des Dünastroms, so wie der Jagdberechtigung innerhalb der Gedachten Grenzen, Seitens des Dr. med. Johann Julius Seeck oder aber wider die Ausscheidung dieses Hypothekencomplexes aus dem Hypothekenverbande des Gutes Ringmundshof mit Strykenhof und Constituirung dieses Hypothekencomplexes zu einem selbstständigen Hypothekenstücke Einwendungen, oder aber Forderungen und Ansprüche an diesen Hypothekencomplex, sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek im Gute Ringmundshof mit Strykenhof genießende Gläubiger, — mit Ausnahme jedoch der Ingrossarien des besagten Gutes so wie der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der auf den gedachten Landcomplex übertragenen und speciell ingrossirten Pfandbriefsquote, als auch des Inhabers der speciell auf den gedachten Landcomplex am 11. Februar 1875 ingrossirten Forderung von Residuum 5500 R. S., formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Mai 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausdrücklich ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgenannte Landcomplex sammt Appertinentien, der Fischerei- und Jagdberechtigung frei von allen in diesem Proclam nicht ausgenommenen Schuld- und sonstigen hypothekarischen Verbindlichkeiten dem Dr. med. Johann Julius Seek zum Eigenthum adjudicirt und aus der Gesammthypothek des Gutes Ringmundshof mit Strykenhof ausgeschieden und zu einem selbstständigen Hypothekenstücke constituirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 26. März 1875.
Nr. 1621. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des dimittirten Kirchspielsrichters Georg Friedrich **Kriegsmann** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der verwittweten Emilie Mathilde Kriegsmann geb. von Schroeder, als Cedentin und deren Sohne, dem dimittirten Kirchspielsrichter Georg Friedrich Kriegsmann, als Cessionar, unter Beitritt seiner Geschwister am 25. October 1874 vollzogenen und am 5. Februar 1875 sub Nr. 39 hofgerichtlich corroborirten Cessions-Instruments geschehene eigenthümliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gutes Ranzen mit Zioren mit allen dessen Appertinentien, wovon jedoch ausgeschlossen sind die bereits aus dessen Hypothekenverbande ausgeschiedenen verkauften Grundstücke des bäuerlichen Gehorchslandes, nämlich: 1) Pabehrs, 2) Jaenke, 3) Skahbum, 4) Kesche, 5) Witsche, 6) Jaun-Steene, 7) Wezz-Steene, 8) Ohsoling, 9) Jaun-Pihpe, 10) Wezz-Pihpe, 11) Jaun-Swenne, 12) Wezz-Swenne, 13) Suhne, 14) Timbe, 15) Melke, 16) Renze, 17) Zahliht, 18) Jehkul, 19) Ahrne, 20) Wanke, 21) Ehsche, 22) Wahge, 23) Kahrkle, 24) Behrsche, 25) Mihkal, 26) Daune, 27) Wezz-Leetne, 28) Jaun-Leetne, 29) Tschukkur, 30) Skahmann, 31) Blihsme, 32) Zihrul, 33) Wezz-Dambit, 34) Jaun-Dambit, 35) Dehle, 36) Kurne, 37) Sukke, 38) Wezz-Starastanz, 39) Jaun-Starastanz, 40) Kise, 41) Wezz-Ostermann, 42) Jaun-Ostermann, 43) Wezz-Balzar, 44) Jaun-Balzar, 45) Wezz-Aitsche, 46) Jaun-Aitsche, 47) Kluppe, 48) Sidrab, 49) Lange, 50) Melder und 51) Ribbel, sammt dem Inventario mit den adhärirenden Rechten und Verpflichtungen, namentlich auch den dem Besitzer des Hauptgutes als solchen in Bezug auf die hypothekarisch abgetheilten verkauften Parcellen gesetzlich wie contractlich zuständigen resp. obliegenden Rechten und Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der auf die verkauften Parcellen ohne specielle Garantie des Hauptgutes übertragenen Quoten der Ranzenschen Pfandbriefschuld, Seitens des dimittirten Kirchspielsrichters Georg Friedrich Kriegsmann, Einwendungen oder an das Gut Ranzen mit Zioren in dem obengenannten Umfange, dessen Appertinentien oder Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer mit genereller Garantie des Hauptgutes auf die obspecificirten Grundstücke des bäuerlichen Gehorchslandes übertragenen Pfandbriefdarlehnsforderung, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Mai 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Ranzen mit Zioren in dem obbezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium dem dimitt. Kirchspielsrichter Georg Friedrich Kriegsmann frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme und Vorbehalt der mit genereller Garantie des Hauptgutes auf die obspecificirten Grundstücke des bäuerlichen Gehorchslandes übertragenen Pfandbrief-Darlehnsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1742. 2
Riga-Schloß, am 28. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Alt-Fennernschen Bauern Jürri Hausberg, Tönnis Allikson, Thomas Engelbrecht, Juhhan Engelbrecht, Tönnis Eier, Peter Lind, Hans Adamson, Ado Martinson, Tied Adamson, Tönnis Kull, Karel Reijel, Mart Riepulk, Tönnis Putt, Karel Hausberg, Jürri Martinson, Jaan Tönnismann, Mihkel Laus, Hans Eier, Karel Karlsberg und Mart Reier kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

a) wider die zufolge der zwischen dem Bevollmächtigten des Alt-Fennernschen Erbbesitzers Alexander von Ditmar, Namens G. von Mickwitz als Verkäufer und den obengenannten Supplicanten, als Käufer am 20. März resp. am 1. September 1872 abgeschlossenen und am 23. August 1872 sub Nrs. 222 bis 233 resp. am 21. März 1873 sub Nrs. 99 bis 102, resp. am 18. Juni 1873 sub Nrs. 221 und 222 und resp. am 4. Juli 1873 sub Nrs. 230 und 231 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte geschehene eigenthümliche Acquisition der zu dem im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegenen Gute Alt-Fennern gehörigen Hofeslandgesinde resp. Waldstücke 1) Karrewerre, Jaan Nr. 4, 2) Ribbasoo Nr. 5, 3) Wakki, alt Nr. 38, 4) Wakki Tönnisse Nr. 39 a, 5) Wakki Kristjani Nr. 40, 6) Koido Peter Nr. 46 a, 7) Roja Paltsaare Nr. 49, 8) Roja Risso Nr. 50, 9) Roja külla kubja Nr. 51, 10) Kiesa Körgoja Nr. 59, 11) Uennaste Michkel Nr. 102, 12) Alluste Posti Nr. 106, 13) Undisaare Nr. 7, 14) Wannaöue Nr. 9, 15) Koido Jurri Nr. 47, 16) Alluste mannaöue Nr. 105, 17) Koido Maddis Nr. 48, 18) Koido Thomas Nr. 46 b, 19) eines Waldstückes in Sikkaus laane, groß 138 Lofstellen 12 Kappen und 20) des Waldstücks Alluste laan, groß 100 Lofstellen, Seitens ad 1) des Jürri Hausberg, ad 2) des Tönnis Allikson, ad 3) des Thomas Engelbrecht, ad 4) des Juhann Engelbrecht, ad 5) des Tönnis Eier, ad 6) des Peter Lind, ad 7) des Hans Adamson, ad 8) des Ado Martinson, ad 9) des Tied Adamson, ad 10) des Tönnis Kull, ad 11) des Karel Reijel, ad 12) des Mart Riepulk, ad 13) des Tönnis Putt, ad 14) des Karel Hausberg, ad 15) des Jürri Martenson, ad 16) des Jaan Tönnismann, ad 17) des Mihkel Laus, ad 18) des Hans Eier, ad 19) des Karel Karlsberg und ad 20) des Mart Reier, so wie

b) wider die Ausscheidung der vorstehend sub a namhaft gemachten Grundstücke aus der Gesammthypothek des Gutes Alt-Fennern und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypothekenstücken — Einwendungen oder

c) an die vorstehend sub a aufgeführten Gesinde resp. Waldstücke selbst Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personal-creditorischer oder in sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den obgenannten resp. Ländereien ruhender Pfandbriefforderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Mai 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub a genannten Gesinde und Waldstücke aus dem bisherigen Hypothekenverbande des Gutes Alt-Fennern ausgeschieden und als selbstständige Hypothekenstücke constituirt auch resp. den genannten 20 Alt-Fennernschen Bauern gänzlich schulden- und lasten frei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit ihnen vereinten Gute Alt-Fennern sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten zum Eigenthum mit Vorbehalt der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den obgenannten resp. Ländereien ruhender Pfandbriefforderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. März 1875.

Nr. 1766. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des weil. Badermeisters Gustav Theodor Schossow nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt, Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 28. September 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 27. October 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 506. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, am 28. März 1875.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Iwan Iwanow Worobjew nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 4. October 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 1. November 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 603. 3

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. April 1875.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist über das Vermögen des Schneiders Matthias Bösinger und dessen Ehefrau Charlotte, geb. Reinike, welche bis Anfang dieses Jahres in der Stadt Riga ihren Wohnort gehabt, darnach sich aber heimlich von hier entfernt haben, eine Curatel eingesetzt und sodann wegen Ueberschuldung derselben der Concurs eröffnet worden. In solcher Veranlassung werden desmittelst:

1) der Schneider Matthias Bösinger und dessen Ehefrau Charlotte geb. Reinike aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato dieser Bekanntmachung vor der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts in Person oder durch einen dazu legitimirten Stellvertreter zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls, ohne sie weiter zu hören, über die gegen sie angemeldeten Forderungen wird erkannt werden was Rechtens; und

2) alle Diejenigen, welche an den Matthias Bösinger und dessen Ehefrau Charlotte geb. Reinike rechtliche Ansprüche zu erheben und dieselben noch nicht zur Kenntniß dieses Gericht gebracht haben, angewiesen, solche unter Beifügung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams bzw. binnen der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine und spätestens bis zum 21. October 1875 bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, anzumelden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ihre Forderungen bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts den 21. April 1875. Nr. 620. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von dem Wendenschen Rathe auf Ansuchen des Herrn Wilhelm von Bergmann, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die mittelst am 13. November a. p. sub Nr. 24 bei diesem Rathe corroborirten Erbcessionstransactes, seitens des Herrn Pastors zu Rujen, Richard von Bergmann für den Erbcessionsschilling von 12000 Rbl., geschehene Besitz- und Eigenthums-Uebertragung des im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegenen Gütchens Blussen nebst der Landparcelle Hartmannsland, so wie des Höfchens Medershof nebst zu den genannten Besitzlichkeiten gehörigen Appertinentien und Inventarien, an dessen Sohn Wilhelm von Bergmann, modo Supplicanten, irgend welche Einwendungen, oder als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken oder in erbrechtlicher oder fideicommissarischer Beziehung, Ansprüche oder Forderungen an die beregten Immobilien, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, formiren zu können vermeinen sollten, — hierdurch aufgefordert, sich mit solchen Einwendungen Ansprüchen oder Forderungen binnen Jahr und Tag, wird sein spätestens bis zum 1. Mai 1876, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige rechtlich zu begründen, bei der Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern mit allen etwaigen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die genannten Immobilien nebst Appertinentien und Inventarien dem Herrn Wilhelm von Bergmann, mit alleinigem Vorbehalte der onera publica, im Uebrigen gänzlich schulden- und lasten frei, zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 1353. 3

Wenden-Rathhaus, den 10. März 1875.

In concursu creditorum generali des vormaligen Besitzers des in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nrs. 136/14 belegenen Immobiliarbesitzes, Buchbindermeister Eduard Frisch werden Alle und Jede, welche an den erwähnten Immobiliarbesitz, resp. an den in dessen Stelle getretenen Subhastationsschilling von 3306 Rbl., ex quo cunque titulo vel jure Ansprüche und Anforderungen haben und damit durchzukommen sich getrauen, seitens des Wendenschen Rathes mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 23. October d. J., hierselbst mit ihren Ansprüchen und Anforderungen zu melden und dieselben im Wege Rechtens ausführig zu machen, widrigenfalls sie elapso termino nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt sein sollen. Gleichergestalt werden die debitores der genannten General-Concursmasse aufgefordert, ihre debita binnen gleicher sechsmonatlicher Frist dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben. Nr. 1975. 3

Wenden-Rathhaus, den 9. April 1875.

Kad tas pee Saules muischas walstes peederigs scheijeenes walstē dsihwodams fkrohderis Jasep Masrohzis irr mirris, tad top zaur scho wissi winna parada deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikā no appakschā rakstitas deenas skaitoht, tas irr lihds 16. Juliju s. g. pee schahs appakschā minetas teesas meldetees; jo wehlaki tee parada deweji netiks wairs peenemti un ar parada nehmejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 101. 3

Dikku walsts-teesa, tai 16. Aprili 1875.

Kad tas pee Gaujenes walstes peerakstihts, scheijenes Smezer mahjas renteneeks Andres Jurjahn parradu dehl irr konkursī krittis; tad tohp zaur scho wissi winna parradu deweji ka arri parradu nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikā no appakschajas deenas, t. i. lihds 16. Oktoberam s. g. ar sawam parradu prassischanahm pee schihs teesas peeteiktees, wehlaki netiks wairs neweens klausīts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrits. Nr. 58. 3

Kolberga walsts-teesā, Walkas kreise un Aluksnes basnizas draudse, tai 16. Aprili 1875.

Kad tas pee Lisuma walsts peederigs, taggad appaksch Sinohles eeksch Latwas mahjas dsihwodams rentineeks Andrei Samur ir konkursī krittis, tad teek zaur scho wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikā no appaksch rakstitas deenas pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netaps klausihts, bet ar to leetu pehz likkuma darihts. Nr. 62. 2

Sinohles walsts-teesa, tai 1. Aprili 1875.

Kad tas Jaun-Kahrku walsts Leies-Leepa mahjas rentineeks Pehter Kohkum, parahdu dehl konkursē krittis un winna mantiba us okziona pahrdohta, tad teek zaur scho no appakschrakstitas

pagasta-teesas wissi ta Pehter Kohkum parahda dewejî, ka arri parahda nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ tas irr lihds 27. Juni f. g. pee Jaun-Kahrku pagasta-teesas usdohtees. Pehz notezzejuscha termina netiks wairs neweens klausihts, bet ar parahdneeka mantibu pehz likkumeem isdarrihs.

Jaun-Kahrku pagasta-teesâ, tai 27. Merz 1875.

Nr. 157. 2

Торги. Torge.

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich zu solchem Zweck auf den am 29. April, 1. und 3. Mai d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, zur gewöhnlichen Sitzungszeit in dem Rigaschen Wettgericht zu melden.

Riga-Rathhaus, den 21. April 1875.

Nr. 241. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten H. Meyer als Curator des Iwan Iwanow Worobjewschen General-Concurses der öffentliche Verkauf des zur rubr. Concursmasse gehörigen, im 2. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der Hospital- und Officier-Straßen-Ecke sub Pol.-Nr. 484 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. October 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Meistbots und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 5. April 1875. Nr. 618. 3

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Maurergesellen Julius Trippenfeldt gehörigen, allhier im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils, nach der neuern Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 460 an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juli 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 12 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sofort bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotssumme keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 14. Januar 1875. Nr. 42. 3

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf der den Gebrüdern Peter und Iwan Fomin Golubow gehörigen allhier im 2. Vorstadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nrs. 131 und 82, nach der neueren Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nrs. 8 und 31 an der großen Moskauer- und kleinen Reeper-, resp. an der großen Reeper- und Dünagasse belegenen Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 30. Mai 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotssumme keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 2. Juli 1875. Nr. 267. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer-Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kleinbürger Andrei Antipow Tatarin gehörigen, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 609, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 106 an der Jacobstädtschen- und Palisaden-Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juli 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 12 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sofort bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotssumme keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14. Januar 1875. Nr. 44. 2

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Kalkbrennereibesitzers Andreas Ahbrandt, und des Wladislaus von Chelminsky, unter Genehmhaltung der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 90—94 des Reglements für den genannten Creditverein der öffentliche Verkauf des dem Fabrikanten Johann Ludwig Lindemann gehörigen, allhier nach judiciairer Eintheilung im 1. Stadttheile 1. Quart., nach der polizeilichen Eintheilung im 2. Quartiere des 1. Vorstadttheils an der Esplanadenstraße sub Nr. 495 d belegenen Immobils sammt Appertinentien, verfügt und der Verkaufstermin auf den 27. September 1875 angesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage, den 27. September 1875, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, sogleich im Meistbotstermine $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Monate nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, wie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab, also spätestens bis zum 27. September 1875, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei Vertheilung des Auctions-Provenues nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 27. März 1875. Nr. 208. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго 27. Марта сего года состоявшемуся, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 26 Мая 1875 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Торопецкаго помѣщика, отставнаго сенатскаго регистратора Петра Петровича Карамолина, свободное отъ залога, состоящее во 2. станѣ, Новоржевскаго уѣзда, заключающееся: а) въ сельцѣ Стехново, въ которомъ земли пахатной 22 дес., сѣнокоса 53 д., подъ лѣсною дачею 354 д., подъ дровянымъ лѣсомъ 200 дес., подъ постройками 2 дес. 1200 саж., подъ болотомъ, незначительнымъ ручейкомъ и рѣкою Куніи 172 дес. и подъ дорогами 2 дес. 1200 саж., итого 805 дес.; б) въ отрѣзной землѣ отъ сельца Дмитровскаго, при дер. Пескуновой, Чихачи тожъ, пахатной 2 дес. и подъ сѣнокосомъ 1 дес.; сія земля обмежевана въ одной окружной межѣ съ сельцомъ Стехново и в) при отрѣзной землѣ отъ сельца Дмитровскаго, особо отмежеванная отъ сельца Стехново, лѣсная дача 403 дес.; лѣсъ этотъ большею частію въ повалѣ, отъ бывшаго въ 1868 году пожара, а всего всей земли, состоящей въ единственномъ владѣніи Петра Карамолина 1211 д. Имѣніе это расположено при сплавной рѣкѣ Куніи, по которой, въ весеннее время, производится сплавъ лѣса въ С.-Петербургъ, а продукты и хозяйственныя произведенія сплавомъ, по той же рѣкѣ Куніи, въ г. Холмъ, и сухимъ путемъ въ г. Новоржевъ, разстояніемъ въ 42 вер. Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли, по неимѣнію при имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ изустныхъ показаній окрестныхъ жителей, и составлявшими опись признаны за вѣрные. Въ описанномъ имѣніи находятся слѣдующія деревянныя постройки, крытыя дранью: а) одноэтажный флигель, въ одну комнату, длиною 5, шириною 3 саж.; б) изба длиною 4, шириною 3 с.; в) три амбара, въ одной связи, длиною 9, шириною 2 саж.; г) экипажный сарай, длиною 5, шириною 3 саж.; д) гумно, длиною 9, шириною 3 саж.; е) сарай для сѣна, длиною 14, шириною 3 саж.; ж) два скотскіе хлѣва въ одну связь, длиною 6, шириною 3 саж., всѣ сіи постройки ветхія; з) срубъ новый, длиною и шириною 3 саж.; и) гумно новое, длиною 11, шириною 3 саж.; к) новая конюшня, длиною и шириною по 3 саж.; всѣ сіи постройки оцѣнены въ 120 руб. Сельцо Стехново и отрѣзная земля, при деревнѣ Пескуновой, состоятъ въ арендномъ содержаніи по условію, явленному у Торопецкаго нотаріуса, срокомъ по 3. Апрѣля будущаго 1876 года, и приносятъ въ годъ дохода по 70 руб. сер., а потому и оцѣнено по десяти лѣтней сложности въ 700 руб., отдѣльная же лѣсная дача, какъ не приносящая дохода, оцѣнена по 2 руб. за десятину, а за 403 дес. 806 руб., а все имѣніе это оцѣнено въ 1506 р., и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ его, Карамолина долговъ: а) С.-Петербургскому купцу Николаю Яковлеву Шелапину, по условію 4/т. р.; б) наслѣдникамъ Великолуцкаго мѣщанина Кохонова по заемному письму, остальныхъ 61 руб. 43 коп.; в) коллежскому ассесору Николаю Зотикову, по контракту 13,448 руб. 50 коп.; г) крестьянамъ помѣщика Челищева 26 р. 81 к., д) помѣщицѣ Прасковьѣ Парфентьевнѣ Карамолиной по заемнымъ письмамъ 28/т. р.; е) крестьянину помѣщика Скворцева, Михаилу Васильеву, по роспискѣ 60 руб.; ж) наслѣдникамъ С.-Петербургскаго мѣщанина Степана Памфилова 22 р. 71 к.; з) крестьянину Старицкаго уѣзда, Филиппу Арефьеву 9 руб. 30 коп.; и) содержательницѣ частнаго пансіона Аннѣ Ивановой Стражевой 45 руб. 83 коп.; к) и разныхъ казенныхъ взысканій 83 р. 39 к. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до этой продажи относящіяся, во 2. отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 449. 3

Волынское Губернское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что на основаніи разрѣшенія г. Министра, назначены въ Корытницкомъ волостномъ правленіи, Владиміръ-Волынскаго уѣзда, на 21. Мая с. г. торги, безъ переторжки, на продажу, для заготовки съ учетомъ по площади, по пониженной на $^1/_3$ оцѣнкѣ, лѣсныхъ матеріаловъ, растущихъ на крестьянскихъ отрѣзкахъ въ урочищѣ Запустъ Свинаринской дачи, Владимірскаго лѣсничества, именно: строевыхъ деревъ, съ площади 54 дес. 2304 саж., дубовыхъ длин. 2—3 саж. толщ. 4—8 верш. 1920 и сосновыхъ длин. 3—7 саж. толщ. 4—12 верш. 2000, а всего деревъ 3920 штукъ оцѣн. (первоначально въ 6028 р. 80 коп.) а нынѣ въ 4019 руб. 20 коп.

При семъ поставляется въ извѣстность:

1. Срокъ для вырубки и вывозкѣ назначается по 1. Января 1876 года.

2. Покупщикъ обязанъ рубить только строевыя деревья, оставляя на корнѣ дровяной лѣсъ, какъ-то: жерди, колья и хворостъ, ибо послѣдніе матеріалы принадлежать крестьянамъ.

3. Покупщикъ обязанъ приступить къ рубкѣ и взять на это лѣсорубочный билетъ не позже трехъ-мѣсячнаго срока со дня заключенія контракта.

4. При покупщики къ казнѣ, ни казна къ покупщикамъ не должны имѣть претензіи, если указанная выше продажная площадь и количество исчисленныхъ матеріаловъ окажутся несогласными съ дѣйствительностью, въ натурѣ, такъ какъ въ количествѣ и качествѣ продаваемаго лѣса, покупщики могутъ до торговъ осмотрѣть и убѣдиться на мѣстѣ и за тѣмъ, послѣ торговъ, ни какія жалобы на негодность лѣса и на количество матеріаловъ принимаемы не будутъ. За осмотромъ рекомендуется обращаться къ мѣстному лѣсничему, по распоряженію котораго лѣсная стража обязана немедленно указать назначенный въ продажу лѣсъ.

5. Очистка порубочныхъ мѣстъ для покупщика необязательна.

6. Торгъ будетъ производиться устно и запечатанными объявленіями.

7. Для торга устнаго не требуется подачи особыхъ объявленій о желаніи торговаться; взамѣнъ этихъ объявленій, желающіе торговаться устно, явившись къ торгамъ, подписываютъ до начала торга съ наименованіемъ и обозначеніемъ дачъ и продажныхъ единицъ, на которыя имѣютъ въ виду торговаться и представленныхъ залоговъ, экземпляръ условій продажи.

8. Представляемыя или присылаемыя къ торгу запечатанныя объявленія должны быть составлены по правиламъ, постановленнымъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I св. зак. (изд. 1857 г.); пріемъ запечатанныхъ объявленій оканчивается въ 12 часовъ дня того числа, въ которое назначенъ торгъ.

Объявленія, поступившія послѣ этого срока или составленныя съ отступленіемъ отъ указанныхъ правилъ, будутъ считаться недѣйствительными.

9. Надбавка принимается общею суммою на оцѣнку.

10. Въ залогъ должно быть представлено при устномъ торгѣ 20% съ оцѣночной суммы; при торгѣ запечатанными объявленіями столько же % съ предлагаемой суммы. Лица торговавшіяся устно и оставившія торгъ за собою обязаны, по окончаніи торговъ, не выходя изъ присутствія дополнить представленный къ торгу залогъ до свыше поясненнаго размѣра %, выданной на торгахъ окончательной цѣны.

11. Въ залогъ кромѣ наличныхъ денегъ, принимаются недвижимыя имущества государственныя процентныя бумаги, а также бумажныя биржевыя цѣнности. Прочія бумажныя биржевыя цѣнности, которыя принимаются въ залогъ по цѣнѣ утвержденной министерствомъ финансовъ, для принятія ихъ въ казенные подряды, принимаются только въ такомъ случаѣ, когда срокъ операціи лѣсопромышленниковъ не превышаетъ времени, на которое послѣдовало означенное разрѣшеніе министерства финансовъ.

12. По состоявшимся продажамъ заключается съ покупателемъ договоръ немедленно по утвержденіи начальствомъ торговъ. При чемъ взыскиваются установленныя по проданной цѣнѣ гербовыя пошлины.

Послѣ утвержденія торговъ покупщики обязаны явиться для заключенія контракта въ мѣсячны срокъ, въ противномъ случаѣ будутъ сочтены отказавшимися отъ операціи.

13. Подробная оцѣночная вѣдомость назначеннымъ въ продажу участкамъ и подробныя условія настоящей продажи, можно разсматривать, кромѣ праздничныхъ дней ежедневно въ Корытницкомъ Волостномъ Правленіи и умѣстнаго лѣсничаго. № 2339. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ помѣщика Мирона Іосифова Россудовскаго, казенныхъ на сумму 3085 руб. и частныхъ 82,807 руб. 90 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Россудовскому недвижимое имѣніе, называемое Мыто, состоящее Виленской губерніи, Лидскаго уѣзда, 4. стана, въ коемъ числится земли усадебной 10 дес., пахатной 300 дес., сѣнокосной 306 дес. и лѣсу 571 дес., а всего 1187 дес., строенія: господскій домъ деревянный, длин. 13, шир. 7 саж.; при немъ разныя господскія хозяйственныя постройки, винокурня, корчма, амбары и прочее. Оцѣнено со строеніемъ и лѣсомъ въ 45,325 р. Имѣніе это находится въ 105 верст. отъ г. Вильны и въ 16 отъ г. Лиды, на сплавной рѣкѣ Дзитвѣ, по берегамъ коей расположены сѣнокосы, могущіе дать не менѣе 15,000 п. сѣна, которое цѣнится на мѣстѣ по 20 коп., а въ веснѣ доходитъ до 40 коп. пудъ, пахатная земля хорошаго качества, такъ что допускаетъ посѣвъ пшеницы, лѣсъ дровяной и частью строевой, стоитъ до 8,000 руб., корчма даетъ дохода 400 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24. Іюля 1875 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1326. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и по требованію Почтоваго Департамента, для пополненія недоимки по подряду Анненскаго, числящейся на барона Бухгольцѣ, въ количествѣ 22822 руб. $82^{3}/_{4}$ коп. будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимыя имѣнія наслѣдниковъ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Арсенія Дмитріева Карамышева, состоящія С.-Петербургской Губерніи 1. въ Лугскомъ уѣздѣ, 1. стана, заключающее въ себѣ земли при деревняхъ Кутъ, Ведрово, Карпово, Заполье и въ пустошѣ Каменной Гривы, всего въ количествѣ удобной 2127 дес. 1202 саж. и неудобной 94 дес. 1730 саж., оцѣнено въ 4150 руб. и 2. Гдовскаго уѣзда 2. стана, въ пустошахъ Вишенька, Вишень и Дворецъ, въ коихъ числится земли удобной 1206 дес. 1780 кв. саж. и неудобной 13 дес. 10 саж., оцѣнено въ 2350 руб.

Продажа эта будетъ производится, каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга, 24. Іюля 1875 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 10 час. утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1403. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Am 26. März d. J. ist auf dem Rigaschen Wege beim Sleeper-Kruge, 13 Werst von Riga, von dem zur Angernschen Gemeinde verzeichneten Martin Behrsing **eine Livländische Gemeindeältesten-Medaille nebst Band** gefunden worden, und kann dieselbe gegen Erlegung der Insertionsgebühren von dem rechtlichen Eigenthümer bei der Angernschen Gemeindeverwaltung in Kesterzeem binnen sechswöchentlicher Frist in Empfang genommen werden. 3

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag den 28. April d. J., Nachmittags um 3 Uhr, die zum Nachlasse der weiland unverehelichten Stiftsgenossin Caroline Sophie **Hildebrandt** gehörigen Mobiliareffecten, bestehend in Möbeln, Silbersachen, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen in dem zum Convent zum heiligen Geist gehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Riga, den 25. April 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Widsyschen Bürger-Okład verzeichneten Agafon Pawlow Klitonschik d. d. 20. August 1874 Nr. 4572, giltig bis zum 10. Juli 1875.

Das B.-B. des zur Gemeinde Schrunden verzeichneten Janne Dundur d. d. 21. April 1875 Nr. 5517, giltig bis zum 4. August 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 25. Апрѣля 1875 года.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).